

Alfred Henschke (1890-1928)

Tod der Jünglinge auf dem Schlachtfeld

Sie schwingen über den bestirnten Häupten
Der Lanzen tausend Sonnen jugendlich.
Die Sichelwagen rollen in bestäubten
Glanzwolken. Pfeil und Auge kreuzen sich.

5

Sie stoßen kurze Schwerter in die Pferde.
Am Abgrund steigen Leichen hügelan.
Der Viergespanne regellose Herde
Verbeißt sich Tier in Tier und Mann in Mann.

10

Und Knaben, von der Tiefe angezogen,
Fallen von Stein zu Stein. Im Bergstrom zart
Treiben die Leiber auf den weißen Wogen
Von guter Mütter schlanker Hand bewahrt.

15

Die betten sie im Meer an ihre Herzen,
Wenn der Gesang der Geister himmlisch braust.
Noch halten sie die Schwerter grau und erzen
In der zum letzten Kampf verkrampften Faust.

20

Kii-yüan
(105 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/klabund/chingedi/chap006.html>